



›AGATE – A European Science Academies Gateway for the Humanities and Social Sciences‹ geht online

Das erste digitale Forschungsinformationssystem, das alle laufenden Forschungsprojekte aus dem Akademienprogramm enthält, ist nun online und wurde beim diesjährigen Akademientag in Berlin vorgestellt. AGATE verfolgt langfristig das Ziel, ein paneuropäisches digitales Forschungsinformationssystem zu schaffen.



Die Wissenschaftsakademien tragen mit ihren langfristig angelegten Projekten maßgeblich zur Erforschung und Bewahrung des kulturellen Erbes in Europa bei. Der reiche Wissensschatz aus der Bearbeitung grundsätzlicher geisteswissenschaftlicher Forschungsthemen und Fragestellungen sowie den zugehörigen Forschungsmethoden und -werkzeugen ist nun erstmals einheitlich klassifiziert und über AGATE, das gemeinsame Forschungsinformationssystem der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, online recherchierbar.

AGATE ist für die in der Akademienunion zusammengeschlossenen deutschen Wissenschaftsakademien ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen nationalen Forschungsinfra-

struktur für die geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung mit internationaler Perspektive. Aktuell finden sich in AGATE die laufenden Forschungsprojekte aus dem Akademienprogramm. Langfristig verfolgt AGATE das Ziel, eine paneuropäische digitale Plattform aufzubauen, welche die Sichtbarkeit der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung an den europäischen Akademien stärkt, internationale Kooperationen befördert und dabei die Auffindbarkeit der meist in den ›Kleinen Fächern‹ stattfindenden Akademieforschung deutlich verbessert.

Die Grundlage für das Portal lieferten die Ergebnisse von zwei in den Jahren 2013 bis 2017 durch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten und von der Akademienunion durchgeführten Projekten, in denen zunächst eine Bestandsaufnahme und Analyse der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung an den europäischen Wissenschaftsakademien erstellt und im Anschluss ein Konzept für eine paneuropäische digitale Infrastruktur erarbeitet wurde. Anknüpfend an diese Ergebnisse konnte das AGATE-Portal nun im Rahmen einer Kooperation zwischen der Akademieunion und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz realisiert werden. Das von der Digitalen Akademie der Mainzer Akademie konzipierte und dem Portal zugrundeliegende CRIS (Current Research Information System) ist dabei nach den europäischen Standards der euroCRIS modelliert und mit einem besonderen Fokus auf Interoperabilität der in AGATE enthaltenen Forschungsinformationen und -daten umgesetzt.

Das Akademienprogramm ist das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien und das derzeit größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland, das paritätisch von Bund und Ländern finanziert und von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert wird.

In den Mitgliedsakademien der Union sind mehr als 1.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen vereint, die zu den national und international herausragenden Vertreterinnen und Vertretern ihrer Disziplinen gehören. Gemeinsam engagieren sie sich für den internationalen wissenschaftlichen Austausch, exzellente und innovative Forschung unter Einbeziehung digitaler Methoden sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Weitere Informationen:

AGATE: <https://agate.academy>

Akademienunion: <http://www.akademienunion.de>

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz: <http://www.adwmainz.de/startseite.html>

Digitale Akademie: <http://www.digitale-akademie.de>